

Ausstellung
Wald, Licht
Hermann Staudinger in der Galerie Trapp

GALERIE TRAPP

Soft-Opening am Freitag, 31. März 2023 15-18 Uhr
Der Künstler ist anwesend.
Dauer der Ausstellung: 01. April bis 13. Mai 2023

Während in der frühchristlichen, mittelalterlichen und byzantinischen Kunst Gold als Material eine zentrale Rolle spielte, verschwindet es im 15. Jahrhundert aus den Ateliers. Erst zu Beginn des 20. Jahrhunderts wird es von Künstler*innen wiederentdeckt. In Österreich spiegelt die von Thomas Zaunschirm kuratierte Ausstellung „Gold“ im Wiener Belvedere das gesteigerte Interesse. Unter 200 Werken von 125 Künstler*innen finden sich zahlreiche zeitgenössische Positionen – unter anderem von Hermann Staudinger.

Staudingers Werke lassen uns staunen: außergewöhnliche Naturdarstellungen mit alltäglichen, bekannten Motiven, die wir so noch nie gesehen haben. Seine „Goldgrundprägungen“ beginnen mit Fotografien von Pflanzen, Tieren oder Menschen. Digital verändert entstehen kontrastreiche Schwarz-Weiß-Bilder. Mithilfe von Großkopien werden sie präzise und akribisch genau auf eine blattvergoldete Holzfläche schraffiert. In diesem zarten Relief bricht sich nach Abnahme der Vorlage in den Vertiefungen das Licht. So erscheinen dichte Wälder in flirrenden Lichtstimmungen, die Strahlen der Sonne fangen sich in der atmosphärischen Flora der Landschaften. Stets sind nur Ausschnitte sichtbar – Stämme, Äste, Blätter, Flechten und moosiger Bewuchs. Die Körperlichkeit der Objekte löst sich auf. Durch die grafische und flächenhafte Struktur entstehen nahezu abstrakte Ausprägungen. Die unerschöpfliche Formenvielfalt der Natur strahlt in andächtiger Stille und die Erscheinungsweise ist unendlich: ändern sich die Lichtreflexionen doch mit jedem Wechsel von Lichteinfall und Betrachter*innenstandpunkt.

Für die Serie „Goldwand“ arbeitet Staudinger mit kleinteiligen quadratischen Mustern, die eine unergründliche Aura ausstrahlen. Auf Leimtränke und Kreidegrund wird der direkte Träger des Blattgoldes, das rote, gelbe oder graublaue Poliment, aufgetragen. Die oberste Werkschicht wird in einem feinen Schleifvorgang abgetragen. Das Gold strahlt nur mehr dort, wo sich die Blätter zuvor überlappt haben. Mit der altmeisterlichen Technik der Polimentvergoldung erschafft der Künstler Werke, deren großzügige Flächen ein holistisches „Eintauchen“ der Betrachter*innen in weite, endlos wirkende Lichträume ermöglicht. Ein Zustand, zu dem wir uns bereitwillig verführen lassen.

Galerie Trapp
Griesgasse 6 | 1. Stock
5020 Salzburg
Telefon: +43 (0)699 172 14 389
info@galerietrapp.at | www.galerietrapp.at

Öffnungszeiten:
Mittwoch bis Freitag, 13:30 – 18:00 Uhr
Samstag, 10:00 – 14:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung